

Statement von
**Bischof Dr. Gebhard
Fürst zum päpstlichen
Brief vom 29.6.
an die Katholiken
in Deutschland**

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Bischöfliche Pressestelle

Unser Zeichen: gm

Ihr Gesprächspartner:

Gregor Moser, Pressesprecher

Telefon: +49 (0) 7472 169-852

Telefax: +49 (0) 7472 169-555

E-Mail: gmoser@bo.drs.de
pressestelle@bo.drs.de

Rottenburg a.N., 29. Juni 2019

„Mit großer Freude habe ich den Brief des Heiligen Vaters gelesen, in dem er dem pilgernden Volk Gottes in Deutschland seine Unterstützung zusichert und in dem er es ermuntert, sich auf die Suche nach Antworten auf Fragen zu begeben, die sich gegenwärtig stellen. Auch danke ich Papst Franziskus, dass er in dem anstehenden synodalen Weg die Notwendigkeit sieht, die Gläubigen in den Diözesen mit einzubeziehen. Ich stimme mit ihm auch darin überein, dass die mit diesem Weg verbundene notwendige Öffnung der katholischen Kirche in Deutschland Zeit brauchen wird und es für sie zentral ist, ihren Auftrag keinem Zeitgeist unterzuordnen, die Gemeinschaft der Gläubigen in aller Welt im Blick zu behalten und nicht zu denken, dass nachhaltige Antworten in der gegenwärtigen Krise allein durch eine Reorganisation der kirchlichen Struktur in Deutschland zu finden wären. Es braucht darüber hinaus auch einen neuen geistlichen Zugang zum Evangelium, das uns trägt. Ich wünsche uns allen für unseren gemeinsamen synodalen Weg Mut, Ausdauer und Gottes Segen. Geben wir dem Heiligen Geist unter uns und durch uns Raum zu wirken.“